

verweigert haben, wenn ich damals zugegen gewesen wäre. In meiner Abwesenheit hatten aber meine Arbeiter die Sache ganz anders angesehen, und sich an die Protestationen der Einwohner nicht gekehrt; und diese hatten denn auch bald mit ihren Forderungen aufgehört, sobald sie gefunden hatten, daß man unserer Seits nichts geben wollte. Allein sie hatten nur aus der Noth eine Tugend gemacht, und nahmen wenigstens in der Folge verschiedentlich der Gelegenheit wahr, uns zu erinnern, daß sie uns aus Freundschaft Holz und Wasser gegeben hätten *).

Herr Weber, der mich nach diesem Dorfe begleitet hatte, zeichnete den hier beigefügten Prospekt des Landes mit den Wohnungen. Ich untersuchte während der Zeit ihre Bauart, ihren Hausrath und Geschirre, und beobachtete das Auszeichnende der hiesigen Sitten und Gebräuche, wovon ich, mit Zuziehung von Herrn Anderssons Bemerkungen, an einem andern Orte das Nöthige sagen werde. Nachdem wir beyde mit unserm Geschäft fertig waren, nahmen wir von den Einwohnern freundlichen Abschied, und kamen Nachmittags wieder bey unsern Schiffen an.

Die drey folgenden Tage über, machten wir uns vollends fertig; am 26sten des Morgens wollte ich in See gehen, ward aber durch Wind und Fluth, die beyde uns entgegen waren, daran verhindert. Am Mittag folgte auf den Südwestwind eine Windstille, und

*) Die Eingeborenen eines etwas mehr nördlich, in 57° nördlicher Breite gelegenen Ortes an dieser Küste, machten es mit den Spaniern ungefähr auf ebendieselbe Art als diese, drey Jahre vor Captain Cook, auf einer Entdeckungsreise bey ihnen vor Anker gingen. Man sehe das Tagebuch dieser Reise vom zweyten Boot der *Flores* geschrieben, welches Herr Daines Barrington in seine *Miscellanies*, p. 505. 506. herausgegeben hat. Anmerkung der *Kr. Schrift.*